

Ton an Ton



Jugendchor vox iuventutis 2010

Inhalt

AUS DEM VORSTAND

Ein Hoch auf die Ohrwürmer...	1
Editorial	2
NÖ Jugendchor vox iuventutis 2010	3

CHÖRE BERICHTEN

VERANSTALTUNGSKALENDER September – November 2010	6
---	---

CHÖRE STELLEN SICH VOR

155 Jahre Gesangverein Neulengbach	9
140 Jahre Chorvereinigung Pulkau	9

PERSONALIA

ALLGEMEINES

Ein Hoch auf die Ohrwürmer...



...die selten allein kommen. Genau so ist es! Denn das Seminar „Ein Ohrwurm kommt selten allein“ findet ab dem Jahr 2011 zwei Mal pro Jahr statt. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Das Seminar ist immer ausgebucht, alle Quartierkapazitäten ausgeschöpft, sodass manche „Ohrwurm-Süchtige“ leider nicht mehr teilnehmen können.

Es freut mich sehr, dass mein Seminar seit seiner Einführung im Jahr 2001 so großen Anklang findet. Schwungvolle Schlager, Popsongs,

Gospels und Spirituals sind eben Musikstile, auf die ein Chor immer wieder gerne zurückgreift. Hier ein kurzer Rückblick: 2001 fand das erste „Ohrwurmseminar“ in Raach am Hochgebirge statt – Freitagabend bis Sonntagabend. Die Gruppe hatte die überschaubare Größe von ca. 25 Teilnehmern. Aber wir hatten auch damals schon großen Spaß und selbstverständlich im Rahmen dieses Seminars auch den ersten Auftritt bei der Sonntagsmes-

se in Raach. Im Jahr darauf reduzierte ich den Zeitraum auf Samstag/Sonntag und schon zeigte sich, dass diese Terminwahl besser war: das Seminar war ausgebucht! Von da an suchten wir andere Veranstaltungsorte in Niederösterreich, um allen Mitgliedschören die Möglichkeit zu geben, am Seminar teilzunehmen, ohne eine allzu weite Anreise in Kauf nehmen zu müssen. Einmal war Lilienfeld Austragungsort der Ohrwürmer, dann auch Mistelbach, Traunstein und Raach boten sich jedoch als die am besten geeigneten Häuser an, um das Seminar mit vielen Teilnehmenden durchführen zu können. So wechseln sich die Ohrwürmer der vergangenen Jahre nun in Raach und Traunstein ab.

Es ist mir persönlich immer eine Freude, wenn ich ein Konzert eines Mitgliedschores besuche und dann „Souvenirs“, „Biene Maja“, „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder andere, in meinem Seminar kennen gelernte Stücke höre. Ich finde - das ist ein Grund zu feiern! Und genau das wollen wir heuer tun. Im November findet das „Ohrwurmseminar“ also zum 10. Mal statt. Daher plane ich zu diesem Jubiläum ein großes Konzert mit den Highlights der vergangenen Ohrwurmseminare in Kirchberg am Wechsel. Das will natürlich gut vorbereitet sein. Daher wird es dafür einen Probenstag in Tulln und eine Woche später ein verlängertes Seminar von Freitagabend bis Sonntagabend in Raach (der Geburtsstätte der Ohrwürmer) geben. Dieses Jubiläumseminar schließt mit dem besagten Konzert in der Volksschule Kirchberg am Wechsel ab. Ich lade Sie alle jetzt schon herzlich („herbst-

lich“) ein, sich den Konzerttermin am Sonntag, 14. November 2010, um 17:00 Uhr vorzumerken und/oder am Jubiläumseminar selbst teilzunehmen.

Der Bekanntheitsgrad des Seminars hat bereits das Burgenland erreicht, sodass auch von dort schon Teilnehmer anreisen. Kurz – die Nachfrage steigt. Darum haben wir entschieden, das Seminar ab jetzt zweimal pro Jahr anzubieten. Einmal im Frühling und einmal (der Tradition folgend) im Herbst, jedoch mit der gleichen Literatur, damit auch weitere Interessierte die Möglichkeit haben, teilzunehmen. Auch räumlich werden wir darauf achten, dass die Seminarorte nicht allzu nahe beieinander liegen. Wenn Sie also die „Chorwerkstatt 2011“ in Händen halten,

dann können Sie zwischen „Ein Ohrwurm kommt selten allein (im Frühling)“ und „Ein Ohrwurm kommt selten allein (im Herbst)“ wählen; verschiedene Orte, gleiche Literatur und gleicher Referent. ☺ Zwar ist noch Sommerpause, aber wahrscheinlich wird dennoch das kommende Chorjahr schon vorausgeplant. Deshalb ist es mir ein Anliegen und eine Freude, bereits jetzt auf das „Jubiläum-Ohrwurmseminar“ sowie auf die weiteren Seminare hinzuweisen, die heuer noch stattfinden werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, erholsamen, klangreichen Sommer!

Kurt Martin Herbst
Landeschorleiter

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser!



Im Sommer erlebt man bei den zahlreichen regionalen Festivals, dass nicht nur gesprochen, gespielt und getanzt, sondern vielfach auch gesungen wird. Die menschliche Stimme hat als ältestes und ursprünglichstes Instrument noch nicht ausgedient. Und es ist beeindruckend zu hören, welche Wunderdinge manche mit ihrer geschulten Stimme zuwege bringen. Dass die Stimme wie jedes Instrument gepflegt und sorgfältig behandelt werden muss, versteht sich von selbst. Wie man das richtig macht, erfährt man gerade auch bei Chorse-

minaren. Ich möchte daher kurz auf unsere Angebote im Herbst noch einmal hinweisen:

Am 11. 9. wird beim Adventseminar im VAZ Tübing Literatur für die Advent- und Weihnachtskonzerte vorgestellt. Anmeldeschluss 26. 8. – Ein neues Angebot bringt der Workshop „Sing & Dance“ am 25. 9. in der HS Lichtenegg mit einfachen Tänzen mit und ohne Gesang. Anmeldeschluss 9. 9. – Das Seminar „Gospel and Mo(o)re“ ist am 9. 10. in Wien zu Gast. – Über das „Jubiläum-Ohrwurm-Seminar“ informiert der Leitartikel.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude, viel Spaß und viel Erfolg bei der Probenarbeit im Herbst – Musik kann die beste Medizin sein!

Mit herzlichen Sängergriüßen
Mag. Helmut Hagel

NÖ Jugendchor vox iuventutis 2010



Jugendchor vox iuventutis 2010

Wie in den Vorjahren kam vox iuventutis, der Jugendchor des Chorverbandes NÖ und Wien, auch dieses Jahr wieder in Grünbach am Schneeberg zusammen. Unter der musikalischen Leitung vom Landeschorleiter Markus Winkler und der organisatorischen Betreuung durch Karina Bugl wurde im Landgasthof „Zur Schubertlinde“ eine Woche lang gesungen. Das Abschlusskonzert am Ende der Woche fand in der Pfarrkirche in Grün-

bach statt. Die Gruppe der 16- bis 27-Jährigen bestand heuer aus 15 Personen, aber die geringe Anzahl machte eine sehr intensive Probenarbeit möglich.

Ein Highlight der Woche war der Besuch eines australischen Streichorchesters, des „Brisbane Grammar School String Orchestra“ und eines australischen Männerchores, der „Brisbane Grammar School Grammarphones“, die am Summa Cum Laude Festival in Wien teilnahmen. Vox iuventutis begrüßte die 13- bis 18-Jährigen gemeinsam mit drei Alphörnern auf dem Sky Walk der Hohen Wand. In Grünbach durfte der Jugendchor mit

dem australischen Chorleiter in einem Workshop zwei Lieder erarbeiten, während Markus Winkler dem australischen Männerchor österreichische Stücke näher brachte. Besonderes Gewicht kam der Stimmbildung zu: Jede/r kam in den Genuss von fünf Stimmbildungseinheiten zu je 30 Minuten. Christina Stegmaier und Irene Wallner betreuten die Stimmen der TeilnehmerInnen professionell. Auch in diesem Jahr sind bereits weitere Auftritte geplant: Ein besonderes Highlight ist dabei die Teilnahme am Festival der Landesjugendchöre in Vorarlberg, welches von 22. bis 25. Oktober 2010 stattfinden wird. Vox iuventutis freut sich bereits auf die nächsten Events.

Karina Bugl ■

CHÖRE BERICHTEN

Mariensingen im Leitha-Sängerkreis

Schon zum neunten Mal wurde im Leitha-Sängerkreis das stimmungsvolle Mariensingen abgehalten. Diesmal fand man sich in der Pfarrkirche Himberg ein, um die gemeinsame musikalische Maiandacht zu gestalten. Es sangen die Singgemeinschaft Rauchenwarth mit Chorleiterin Brigitte Just, der Schwechater Gesang- und Musikverein unter der Leitung von Robert Rieder, der Singkreis Himberg, geleitet von Monika Reichel, und der Gesangverein Moosbrunn zusammen mit dem Gesangverein Zwölfaxing, geleitet von Kreischorleiterin Ilse Storfer-Schmied. Sie konnte auch alle Chöre bei ei-

nigen Liedern zu einem gewaltigen Gesamtklang vereinen und mit ihren eigenen Gedichten die gedankliche Verbindung zwischen den unterschiedlichen Marienliedern herstellen.

Im Anschluss an die Maiandacht lud der Singkreis Himberg ins Barbaraheim, wo der Abend in geselliger Runde ausklang. Das Mariensingen im Leitha-Sängerkreis hat



Mariensingen in Himberg

sich inzwischen zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten entwickelt, sodass man bereits mit großer Vorfreude auf das Jubiläum im nächsten Jahr wartet. ■

90 Jahre Chorvereinigung der Tischler Wiens

„90 Jahre und kein bisschen leise!“ – das waren die Anfangsworte der Grußbotschaft des Bezirksvorstehers von Margareten, Herrn Ing. Kurt Wimmer. Und recht hat er! Die Chorvereinigung der Tischler Wiens hat mit ihrer Festveranstaltung zum 90jährigen Bestandsjubiläum gezeigt, dass es immer noch möglich ist, auch in unserer hektischen Zeit einmal in der Woche zusammenzukommen und zu singen. In Chormeister Karl Wilhelm Hagemayer hat ja der Chor einen genialen Chorleiter, der es versteht, alles aus den Sängern herauszuholen.

Am 12. Juni 2010 fand im Festsaal des Bezirksamtes Margareten die Festakademie statt, anschließend daran das Festkonzert mit verschiedenen Gastchören. Erich Führnsthall hieß als Vorstand die Gäste willkommen, dann folgten die Festansprachen: Bezirksvorsteher Ing. Kurt Wimmer würdigte als Hausherr die Chorvereinigung der Tischler Wiens als einen fixen Bestandteil des kulturellen Lebens im Bezirk. Landesinnungsmeister Komm.-Rat Johann Burgstaller gab seiner Verbundenheit mit dem Chor und seiner Freude über die gute Zusammenarbeit mit der Innung Ausdruck. Chorverbandsobmann Mag. Anton Nimmervoll betonte, dass viel persönlicher Einsatz und Idealismus notwendig seien, um eine solche Tradition am Leben zu erhalten.

Im darauf folgenden Konzert reichte das Festprogramm von Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ bis zur „Allmacht“ von Schubert. Eingerahmt wurde die

Festakademie von Trompetenklängen; Chormeister Karl Wilhelm Hagemayer begleitete die Darbietungen am Klavier.

Im zweiten Teil brachten die Gastchöre Heutiges (Chorvereinigung Pro Musica Korneuburg), Kärntnerisches (Schola der Pfarre Maria Lourdes) und Klassisches (Männergesangsverein der Wiener Fleischer), den Abschluss mit Wienerischem gestaltete die Chorvereinigung der Tischler Wiens wieder selbst.



Chorvereinigung der Tischler Wiens

Am Sonntag gab es in der Kirche St. Thekla eine Festmesse mit dem Rektor der Piaristen, KR P. Pius Platz, der eine berührende Ansprache hielt; der Tischlerchor sang dabei die „Messe Breve Nr.7 in C“ von Charles Gounod.

Auf in die nächsten 90 Jahre! ■

25 Jahre Capella Cantabile

25 Jahre mögen für einen Chor nicht viel sein, für einen Jugendchor sind sie es schon. Viele Jugendchöre entstehen, singen einige Projekte und lösen sich wieder auf. Die Capella Cantabile der Musikschule Hollabrunn singt nun schon seit 25 Jahren auf sehr hohem Niveau, was zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbserfolge beweisen.

Zum Festkonzert am 16. Mai 2010 war die Pfarrkirche Hollabrunn bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein dreichöriges Werk von Hans Leo Hassler eröffnete das Konzert, als zentrales Werk erklang die Missa brevis von Zoltán Kodály. Den Abschluss des geistlichen Teiles bildete ein berührendes „Tota pulchra es“ von Anton Bruckner. In der Pause

gab eine Ausstellung im Pfarrzentrum Einblick in ein Vierteljahrhundert Chorgeschichte, auch eine informative Festschrift lag auf.

Zum zweiten Teil des Festkonzertes begab man sich ins Erzbischöfliche Seminar. Dort fand Mag. Gottfried Zawichowski von der Chorszene NÖ nur Worte des Lobes und präsentierte als Geschenk der Chorszene die Produktion einer CD im Rahmen der Reihe „viestimmig“. Neben anderen Ehrungen erhielt Alfred Tuzar, Gründer und Chorleiter bis heute, vom Chorverband NÖ und Wien durch Obmann Mag. Anton Nimmervoll die Chorleiternadel in Gold und vom Chorverband Österreich durch Präsidentin Dkfm. Anneliese Zeh das Silberne Ehrenzeichen für

Verdienste um das österreichische Chorwesen.

Gute Unterhaltungsmusik dominierte den zweiten Teil. Zahlreiche Ex-CapellanerInnen, darunter auch Gründungsmitglieder, wagten sich wieder auf die Bühne. In einer Laudatio in Form eines heiteren Dialoges wurde der Chorleiter ins Visier genommen. Alfred Tuzar beflügelt ja seine CapellanerInnen

seit 25 Jahren zu Höchstleistungen. Dafür dankten sie ihm mit der „Goldenen Chorleiter“. Mit einer Feier bis in die frühen Morgenstunden klang der Festakt aus. ■



25 Jahre Capella Cantabile

Neuer Mitgliedschor



Kirchenchor St. Othmar beim Chorsemnar

Im April 2009 ist der Kirchenchor St. Othmar, Mödling dem Chorverband NÖ und Wien beigetreten. Wir wollen diesen Chor im Folgenden kurz vorstellen:

Im Jahr 1893 wurde der Kirchenmusik-Verein „Zum heiligen Oth-

mar“ in Mödling gegründet, auf den sich der heutige Kirchenchor letztlich zurückführen lässt. Der Chor studiert bei seinen wöchentlichen Proben (mit Ausnahme der Sommerferien) die Messen und Proprien für die Gestaltung der Hochämter am Christtag, am Ostersonntag, am Pfingstsonntag, zu Allerheiligen und zum Erntedankfest mit Instrumentalbegleitung ein. Unter dem derzeitigen Chorleiter MMag. Vladimir Pra-

do wurden ab dem Jahr 2003, dem 110. Jahr des Bestehens, außerhalb von Mödling mehrtägige Singtage zur chorischen Fortbildung abgehalten. Das Fest der Heiligen Cäcilia und das Ende der Jahresarbeit im Juni werden jedes Mal sehr gesellig mit Gesang und im Beisein des Pfarrers gefeiert. Außerdem lädt der Chor fallweise auch Chöre aus Übersee ein und bewirbt sie. Für die Nachwuchspflege werden offene Proben mit anschließendem Heurigen im Pfarrheim von den Sängerinnen organisiert.

Kontaktadressen:

Obmann DI Hubert Janku,
di.janku.hubert@aon.at

Chorleiter MMag. Vladimir Prado,
vladimirprado@gmx.at ■

GV „Eiche“ Penk bei „Feuer und Stimme“

Die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereins „Eiche“ Penk nahmen gemeinsam mit Chören aus den anderen Bundesländern sowie aus Norwegen, Slowenien und Tschechien vom 3. – 6. Juni 2010 in St. Michael im Lungau am internationalen Chorfestival

„Feuer und Stimme“ teil. Es war ein Chorerlebnis der besonderen Art. Neben nachhaltigen musikalischen Eindrücken blieb genügend Zeit für den Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten, für ungezwungene Geselligkeit und für gemeinsame Wanderungen

bei herrlichem Wetter.

„Eine beeindruckende Großveranstaltung, die man so schnell nicht vergisst“, waren sich die Chormitglieder des GV „Eiche“ Penk einig. ■

Veranstaltungskalender

September Veranstaltungen

03.09	17:30	GMV Horn	Chorkonzert „Nachklang“	Horn	Kunsthaut
10.09	18:00	Grenzlandchor Hohenau	Eröffnung der Ausstellung Hohenau „30 Jahre GrenzlandChor“		Museum
11.09	14:00	Chorverband NÖ und Wien	Adventseminar „Der Herr ist nahe“	Tulbing	VAZ
13.09	19:30	Musikverein der Stadt Weitra	Liederabend	Harbach	Kurzentrum
19.09	10:00	GV Drosendorf	St. Margarethner Messe	Drosendorf	Altstadtkirche
24.09	17:30	GMV Gars	Chorkonzert „Nachklang“	Horn	Kunsthaut
25.09	14:00	Chorverband NÖ und Wien	„Sing & Dance“	Lichtenegg/ Bucklige Welt	Hauptschule
26.09	10:00	MGV Gmünd	Messgestaltung	Brand	Kirche
26.09	16:00	Grenzlandchor Hohenau	Jubiläumskonzert 2010 „30 Jahre GrenzlandChor“	Hohenau	Atrium
29.09	20:00	Männergesangverein Vitis	Sing-mit-Abend	Vitis	Haus der Musik & Kultur

Oktober Veranstaltungen

02.10	14:00	MGV Gmünd	Messgestaltung	Novi Vojrov (Bernschlag)	Kirche
09.10	14:00	Chorverband NÖ und Wien	„Gospel an Mo(o)re“ Chorworkshop	Wien Hägelingasse	Louis-Braille-Haus
10.10	10:00	Liedertafel Langenlois	Festmesse	Langenlois	Stadtpfarrkirche
23.10	18:00	GV Neulengbach und HarmonikaClub	Jubiläumskonzert	Neulengbach	Schulzentrum
24.10	09:30	Liedertafel Langenlois	Erntedankfeier	Mittelberg	Pfarrkirche
30.10	17:00	Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf	Herbstkonzert	Perchtoldsdorf	Kulturzentrum
31.10	08:00	Singkreis Himberg	Requiem	Himberg	St.Georgskirche

November Veranstaltungen

06.11	10:00	Chorverband NÖ und Wien	Vorbereitungsseminar zum „Jubiläums-Ohrwurm-Seminar“	Tulln	Kapuzinersaal
07.11	16:00	Männerchor der Stadt Pulkau	Herbstkonzert	Pulkau	Kulturzentrum Pöltingerhof
12.11 – 14.11	19:00 – 18:00	Chorverband NÖ und Wien	„Jubiläums-Ohrwurm-Seminar“	Gloggnitz	Seminarzentrum Raach
14.11	17:00	Seminarteilnehmer	Jubiläumskonzert zum Seminar oben	Kirchberg am Wechsel	Volksschule

November Veranstaltungen (Fortsetzung)

14.11	16:30	Schwechater Gesang- und Musikverein	Eyblerserenade Teil II	Schwechat	Veranstaltungshalle
21.11	15:00	Musikverein der Stadt Weitra	Seniorenkonzert	Weitra	Nordwaldheim
22.11	19:30	Wiener Kammerchor	Vokale Kunststücke: Hear the voice	Wien	Odeon
24.11	20:00	Männergesangverein Vitis	Sing-mit-Abend	Vitis	Haus der Musik & Kultur
28.11	16:00	Männergesangverein Vitis	„Besinnlich in den Advent“	Vitis	Pfarrkirche

CHÖRE BERICHTEN

Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn



Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn

Sehr aktiv zeigte sich in den letzten Monaten die traditionsreiche Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn, die sich intensiv auf das bevorstehende 150-Jahr-Jubiläum vorbereitet.

Hatte sie sich am 29. Mai 2010 noch am großen Volksmusik-Viertelfestival „aufhOHRchen“ in Retz beteiligt, so trat sie tags darauf mit dem Frühlingskonzert „Leichte Muse – Bunt gemischt“ vor ihr eigenes Publikum in Hollabrunn. Geboten wurde dabei vielfältige Chormusik und zusätzlich ein Star-gast: Die bekannte Sängerin Luzia Nistler, am Klavier begleitet von Cornelia Höfer aus Eggenburg, begeisterte das Publikum mit ih-

ren Darbietungen und animierte es beim feurigen Csárdás „Steht ein Mädels auf der Puszta“ sogar zum aktiven Mitmachen.

Der Chor unter der Leitung von Gerhard Sulz bot getreu dem Motto Musik aus verschiedenen Bereichen und in sechs Sprachen: Spirituals, Schlager, Musik aus Filmen und Musicals sowie Volkslieder aus dem In- und Ausland. Höhepunkt des Konzerts war ein gelungener Querschnitt durch die Operette „Maske in Blau“ von Fred Raymond, wobei der Chor am Klavier von Bernadette Tuzar-Eliskases gekonnt und virtuos begleitet wurde. Auch Djembe (Dominik Sommerer) und Flöte (Julia Rabl) kamen

als Begleitinstrumente zum Einsatz. Für drei jubilierende Paare im Publikum wurde spontan als Ständchen das Volkslied „Gern haben tuat guat“ gesungen.

Drei Wochen später war eine größere Abordnung des Chores beim „Sängersonntag“ zum 140-Jahr-Jubiläum der Chorvereinigung Pulkau im Pöltingerhof zu Gast und brillierte dort u. a. mit dem Spiritual „Soon ah will be done“.

Für das 150-Jahr-Jubiläum im Jahr 2011 laufen schon eifrige Vorbereitungen: So soll etwa der renommierte Männergesangverein „Jugendfreunde“ Herborn aus dem deutschen Westerwald für ein Gastkonzert gewonnen werden. Die Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn hofft, dass sich im Jubiläumsjahr noch weitere Sängerinnen und Sänger – besonders singende Männer sind gesucht! – dem Chor anschließen. Interessenten mögen sich beim Obmann Dr. Robert Kellner melden (Tel. 02954/3485 oder robert.kellner@aon.at). ■

2. Grand Prix der Chormusik in Graz

Nach den erfolgreichen 5. World Choir Games 2008 ist Graz 2011 wieder Austragungsort einer Großveranstaltung der internationalen Chorszene, des 2. Grand Prix der Chormusik vom 10. – 7. Juli 2011. Zeitgleich mit dieser Veranstaltung wird auch die 1. Chorweltmeisterschaft für die Jugend durchgeführt. Am 15. Juli kann man in der Stadthalle Graz zum zweiten Mal die internationale Chorshow „We are the world“ miterleben.

Der Chorwettbewerb steht unter dem Ehrenschutz des Bundespräsidenten und wird vom Verein In-

terkultur in Zusammenarbeit mit der Stadt Graz, dem Land Steiermark und verschiedenen Institutionen, darunter auch dem Chorverband Österreich, veranstaltet, nicht zuletzt im Gedenken an den heuer verstorbenen steirischen Landesobmann Baldur Heckel.

In jeder Kategorie wird ein Siegespreis von 5.000,- € vergeben. Anmeldeschluss ist der 15. 1. 2011.

Alle Informationen über Programm, Anmeldung, Teilnahmebedingungen usw. sind unter www.interkultur.com zu finden. ■

Internationaler Chorwettbewerb Bad Ischl

Vom 28. 4. – 2. 5. 2011 findet im Kongress- und Theaterhaus Bad Ischl der 10. Internationale Chorwettbewerb & Festival Bad Ischl statt, veranstaltet von der Stadt Bad Ischl in Kooperation mit der oberösterreichischen Vokalakademie. Am 30. 4. und 1. 5. ist das Wertungssingen vor einer internationalen Jury anberaumt, vom 29. 4. – 1. 5. sind musikalisch gestaltete Gottesdienste und Festivalkonzerte zu hören; das Eröffnungskonzert ist am 29. 4., das Abschlusskonzert mit der Preisverleihung am 1. 5. angesetzt. Fünf Kategorien stehen zur Auswahl: Schwierigkeitsgrad I und II, sakrale Chormusik, Volkslied und Kinder-/Jugendchöre. Die

Kategoriesieger nehmen am Wettbewerb um den Jubiläumspreis (2.000,- €) teil. Anmeldung bis spätestens 20. 1. 2011.

Information und Organisation: Brigitte Stumper, Salzkammergut Touristik, Tel. 06132/24000-0 bzw. chorwettbewerb@salzkammergut.co.at. ■

Cappella „Ars Musica“

Der regionale Projektchor unter der Leitung von Maria Magdalena Nödl hat für den Sommer und Herbst 2010 wieder zwei große

Internationale Chorfestivals

„Young Prag“ Festival

24. – 27. 3. 2011

Info: www.chorcontact.com

Chorwettbewerb Verona

13. – 17. 4. 2011

Info: www.chorcontact.com

13. Int. Chorwettbewerb Budapest

17. – 21. 4. 2011

Info: www.interkultur.com

9. Venezia in Musica

27. 4. – 1. 5. 2011

Info: www.interkultur.com

The American Int. Choral Festival Reno

4. – 8. 5. 2011 in Reno

Info: www.interkultur.com

Toskanisches Musikfest

11. – 14. 6. 2011 in Montecatini Terme

Info: www.chorcontact.com

Intern. Sängerkongress Weimar

11. – 14. 6. 2011

Info: www.chorcontact.com

Chor-Orchester-Werke einstudiert: Am Sonntag, 15. 8., wird beim Festgottesdienst von Mariä Himmelfahrt in Stift Altenburg im Rahmen von „Allegro Vivo“ um 10 Uhr die „Jubelmesse“ in G-Dur für Soli, Chor und Orgel von Carl Maria von Weber aufgeführt.

Das zweite Projekt steht unter dem Motto „Magnificat“ und ist am 23. 10. 2010 in Eggenburg und am 1. 11. 2010 in der Pfarrkirche von Ravelsbach zu hören. ■



Gesangverein Neulengbach 1855

155 Jahre Gesangverein Neulengbach

Der Gesangverein Neulengbach wurde 1855 als „Männergesangverein Neulengbach 1855“ gegründet und gehört damit zu den zehn ältesten Gesangvereinen von NÖ und Wien. Typisch für die damalige Zeit ist der Gründungsbericht in der Vereinschronik: „Am 14. Nov. 1855 versammelten sich im Haus Neulengbach No. 36 einige Kumpane, die gern bei Lied und Wein neue Kraft für die Mühsal des Alltags finden wollten und besprachen die Konstituierung eines Gesangsvereines.“

Der Verein erlebte ein mehrmaliges Auf und Ab (besonders nach 1914 und 1938), konnte sich aber trotz interner Schwierigkeiten immer wieder neu organisieren. 1950 wurde aus dem Männerchor ein

Gemischter Chor, doch erst 1973 wurde der Verein von „Männergesangverein“ in „Gesangverein Neulengbach“ umbenannt.

Seit Jänner 2001 ist Walter Bichler Obmann des Vereins. Chorleiterin ist seit 1983 Prof. Sylvia Zobek, die bereits seit 1966 im Verein als aktives Mitglied tätig ist. Für ihre Verdienste um das heimische Sängergewesen wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Zu den Höhepunkten der Vereinsgeschichte gehören Auftritte in Rundfunk und Fernsehen und beim Mostviertelfestival, zahlreiche Chorkonzerte in Österreich, eine Einladung nach Moskau (2007) und die Jubiläumskonzerte zum 130-, 140- und 150-jährigen Bestehen. Neben der Gestaltung von

Messen und Hochzeiten findet seit 1984 jährlich am Samstag vor dem Hl. Abend ein Weihnachtssingen im Laurenzikircherl im Markersdorf bei Neulengbach statt. Adventkonzerte in Eichgraben (im Wienerwalddom) und in Wien (im Jugendstiltheater) sowie seit 1998 die Mitwirkung bei den Sitzungen der Faschingsgilde Neulengbach zählen ebenfalls zu den regelmäßigen Aktivitäten des Vereins.

Am 23. 10. 2010 werden 27 Sängerrinnen und Sänger zusammen mit dem Akkordeonorchester des HarmonikaClubs Neulengbach unter der musikalischen Gesamtleitung von Prof. Sylvia Zobek in der Aula des Schulzentrums Neulengbach um 18 Uhr das 155-jährige Bestehen mit einem Festkonzert feiern. ■

140 Jahre Chorvereinigung Pulkau

Die heutige Chorvereinigung Pulkau wurde – wie alle älteren Vereine – 1870 als „Männergesangverein Pulkau“ gegründet; sie ging aus einem noch älteren Leseverein hervor. Um 1900 kam ein Frauenchor dazu, der aber getrennt probte und auftrat. 1901 übernahm der junge Lehrer Engelbert Heiling die Lei-

tung des Männerchores und behielt sie bis in die Zeit des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg bei; er war Schuldirektor, Organist, Chronist, Komponist, Chorleiter und Träger vieler Auszeichnungen. Als die Zahl der Mitglieder beim Männerchor in den 60er-Jahren stärker zurückging, formte 1969

Walter Machotka einen großen gemischten Chor, den er bis 1992 leitete. Unter ihm erfolgte 1972 die Umbenennung in „Chorvereinigung Pulkau“. 1992 übernahm der ehemalige Sängerknabe Kurt Kren die Chorleitung, die er neben der Leitung des Kirchenchores Pulkau und des Quartetts „Pulcanto“ bis

heute innehat. 1975 wurde Friedrich Schmudermaier zum Obmann gewählt, inzwischen ist er (mit einer fünfjährigen Unterbrechung) der am längsten amtierende Obmann der Vereinsgeschichte.

Das neue Führungsduo bewährte sich glänzend bei der groß angelegten 125-Jahr-Feier im Jahr 1995 (mit Festmessen, Festkonzert, Festschrift, Heiliger-Gedenkausstellung, „Kranzlingen“ usw.), bei der insgesamt 21 Chöre aus nah und fern mitwirkten. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Chores beim Papstbesuch 2007 vor dem Stephansdom zusammen mit dem Pulkauer Kirchenchor.

Die Chorvereinigung Pulkau verfügt über ein reges Vereinsleben mit jährlichen Konzerten, Bäl-



Chorvereinigung Pulkau

len, Auftritten bei befreundeten Chören, Adventsingens, Messgestaltungen, Ausflügen und Feiern, wobei die Geselligkeit dank der ausgezeichneten heimischen Weine einen besonderen Stellenwert einnimmt. Der bereits in unserer letzten Zeitung angekündigte „Sän-

gersonntag“ am 20. Juni 2010 im Pöltingerhof wurde mit zehn Gastchören, die mehrere Stunden lang mit entsprechenden Pausen teils großartige Chorbeiträge zu Gehör brachten, zum abschließenden Höhepunkt des Jubiläumsjahres. ■

PERSONALIA

EHRUNGEN im 1. Halbjahr 2010

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 60jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin:

Rudolf HABERFELLNER

MGV Marchegg

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin:

Ludwig UNTERAUER

Musik- und Gesangverein Tulbing

Hermann RAITH

MGV „D’Wachauer“

Weißkirchen

Josef SALOMON

MGV „D’Wachauer“

Weißkirchen

Johann FRIEDE

MGV Alland

Adolf FÜRST

MGV Alland

Jaksch-Plakette des Chorverbandes NÖ und Wien

Maria Magdalena NÖDL

Stadtchor Eggenburg

Medaille/Nadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

Marianne JARISCH

Waldensteiner Sängerbund

Erwin DECKER

Waldensteiner Sängerbund

Anna GROSSAUER

Waldensteiner Sängerbund

Josef STUMMVOLL

MGV „D’Wachauer“

Weißkirchen

Georg SINGER

MGV „D’Wachauer“

Weißkirchen

Anton STERNECKER

MGV „D’Wachauer“

Weißkirchen

Josef KORINEK

Singkreis Himberg

HOL i.R. Leopold MUTZBAUER

MGV Pottenstein

Ing. Klaus OFENBÖCK

MGV Pottenstein

LSI i.R. Franz GRILL

MGV Pottenstein

Robert SCHINKO

MGV Alland

Helmut HÜBL

MGV Marchegg 1892

Norbert HONSIG

Stadtchor Eggenburg

Josef SALOMON

Stadtchor Eggenburg

Anna SCHMIDBERGER

Stadtchor Eggenburg

OSR Brigitte BLAZEK

Kierlinger Sängerrunde

Gerhard BLAZEK

Kierlinger Sängerrunde

Eveline FABIAN

Kierlinger Sängerrunde

Margarete HOFBAUER

Zwettler Singkreis

Johann HOFBAUER

Zwettler Singkreis

Leopoldine RAAB

Zwettler Singkreis

Hermann STARK

Zwettler Singkreis

Erika BAUERNFRIED

E-Chor Baden

Mag. Leopold SCHMUDERMAIER

Chorvereinigung Pulkau

Monika STROMER

Chorvereinigung Pulkau

Robert REISS

GV Langau

Maria KÖLZER

Kirchenchor St. Othmar, Mödling

Antonia NEUNER

Kirchenchor St. Othmar, Mödling

Irene HUBER

Kirchenchor St. Othmar, Mödling

DI Hermann PAUL

Kirchenchor St. Othmar, Mödling

Elisabeth SCHULER

Kirchenchor St. Othmar, Mödling

Ingrid WIDMANN

Kirchenchor St. Othmar, Mödling

Dr. Michael WIDMANN

Kirchenchor St. Othmar, Mödling

Medaille/Nadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien:

26 Stück

Medaille/Nadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien:

22 Stück

Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien:

DI Dr. Andreas BRÜGER

Mödlinger GV

Maria GASSALIK

Zwettler Singkreis

Alfred TUZAR

Capella Cantabile, MS Hollabrunn

Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien:

1 Stück

Chorleiternadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien:

2 Stück

Vereinsjubiläen:

25 Jahre Bestand

Singkreis Himberg

25 Jahre Bestand

Capella Cantabile, MS Hollabrunn

150 Jahre Bestand

Liedertafel Langenlois

ALLGEMEINES

Chorleiter/in gesucht

Der Gesangsverein Ybbsitz im Mostviertel sucht dringend einen Ersatz für seine Chorleiterin. Der gemischte Chor verfügt derzeit über 43 aktive Sängerinnen und Sänger und pflegt ein Repertoire aus fast allen Musikepochen und Liedgattungen. Chorprobe ist jeden Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr in Ybbsitz im Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“.

Nähere Auskünfte bei der derzeitigen Chorleiterin Christel Schnabel unter Tel. 02755/722334 oder christel.schnabel@gmx.at. ■

CD der Wiltener Sängerknaben

Die Wiltener Sängerknaben haben bei GRAMOLA ebenfalls eine neue CD herausgebracht. Sie trägt den Titel „Laudate Dominum“ und umfasst Höhepunkte der geistlichen Vokalmusik aus verschiedenen Jahrhunderten, vom gregorianischen Gesang über Werke von Tiroler Komponisten bis zu „Pie Jesu“ von Andrew Lloyd Webber und dem „Ave Maria“ von Johannes Stecher, der seit 1991 die Sängerknaben als künstlerischer Leiter betreut. Die CD ist zum



Preis von 18,- € erhältlich. Informationen und Bestellungen:

www.saengerknaben.com ■

Adresse



digitaldruck a-2214 auersthal
bockfließersstraße 60-62
tel +43 2288 210880

offsetdruck fax +43 2288 2108815
mail office@riedeldruck.at

lettershop a-2130 mistelbach
mitschastraße 42
tel +43 2572 27460

www.riedeldruck.at

CD des Chorverbands Salzburg

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens präsentierte der Chorverband Salzburg eine CD mit dem Titel „Salzburg singt 1“. Diese CD enthält 32 Stücke von acht verschiedenen Chören und Ensembles.



Das Liedgut reicht von Volksmusik und geistlicher Musik über Spirituals bis zu afrikanischen Weisen. Die CD ist ab September 2010 lieferbar (bei Vorbestellung um 12,- €, ab September 2010 um 15,- €).

Vorbestellungen bei Beatrix Hinterhofer unter beatrix.hinterhofer@salzburg.gv.at. ■

Chor im Hemd: CD „Klangwege“

Unser Wiener Mitgliedsverein „Chor im Hemd“ hat sich anlässlich des vergangenen Mendelssohn-Jahres für ein Wochenende in die Kaasgrabenkirche zurückgezogen, um eine Auswahl aus



den Motetten und Hymnen Felix Mendelssohn-Bartoldys auf einer CD festzuhalten. Chorleiter und Aufnahmeleiter Mag. Andreas Salzbrunn lädt auf dieser CD ein, auf „Klangwegen“ Ausschnitte aus dem Schaffen des großen Komponisten kennen zu lernen und auf sich wirken zu lassen.

Die CD kann auf der Homepage www.chorimhemd.com zum Preis von 15,- € bestellt werden. ■

Chor für Messgestaltung gesucht

Am Samstag, 9. Oktober 2010, findet um 18 Uhr in der Pfarrkirche Weidling ein Gedenkgottesdienst für verstorbene Führer und Mitarbeiter der Pfadfinder/innen statt. Helmut Zuschmann sucht für die musikalische Gestaltung dieser Messe einen – wenn möglich „ortsnahen“ – Chor, der diese Aufgabe übernehmen kann und bietet als Gegenleistung ein Adventkonzert des „Chores Weidling“ an.

Kontakt: zuschmann.helmut@hotmail.com ■

Nächster Redaktionsschluss: 15. Oktober 2010

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Verleger) und Alleineigentümer:

Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69. Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Postfach 69. Unternehmensgegenstand: Pflege und Verbreitung des Chorgesanges.

Grundlegende Richtung: Ton an Ton dient der vereinsinternen Information der im Chorverband Niederösterreich und Wien zusammengeschlossenen Chorvereine.

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Verwalter: Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69. E-mail: office@noe-chorverband.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Helmut Hagel.